

Regierung: Ferien wegen Corona meist in der Schweiz

Die fünf Regierungsräte sind geimpft oder stehen zeitnah davor.

Dennoch zieht es die meisten in den Ferien nicht ins Ausland.

Schweiz am Wochenende, 03.07.21

Mathias Küng

Die Kantonsregierung hat am Mittwoch ein letztes Mal vor den Ferien getagt. Jetzt kann sie einen Gang zurückschalten. Wie viel Musse die fünf Regierungsräte tatsächlich haben, hängt auch von der Entwicklung der Coronapandemie ab. Seit einiger Zeit zeigen die Parameter nach unten. Unklar ist aber, ob und wie die Deltavariante trotz voranschreitender Impfkampagne die Situation wieder verschlechtern könnte. Der Koordinations- und Steuerungsausschuss mit Landammann Stephan Attiger und Gesundheitsdirektor Jean-Pierre Gallati führt seine Sitzungen zum Corona-Krisenmanagement auch während der Ferien durch.

Alle schon geimpft oder kurz vor der Impfung

Im vergangenen Sommer blieben die Regierungsräte coronabedingt wie alle anderen auch meist in der Nähe. Dieses Jahr wagen sie wieder etwas mehr. Das geht auch, da alle Regierungsmitglieder mittlerweile geimpft sind beziehungsweise zeitnahe Impftermine wahrnehmen werden. Die schon Geimpften haben dies nach ihren Angaben gut überstanden.

Letztes Jahr sind bekanntlich der damalige Volkswirtschaftsdirektor Urs Hofmann, Markus Dieth und Stephan Attiger an Corona erkrankt. Laut Regierungssprecher Peter Buri, der im vergangenen Jahr selbst schwer an Corona erkrankt war, hat es seither kein Regierungsmitglied mehr «erwischt».

Landammann Stephan Attiger etwa nimmt sich zwei bis drei Wochen Ferien. Da zieht es ihn und seine Familie dann wieder an Reiseziele in Spanien und in der Schweiz. Er nimmt auch Arbeit mit und ist für allfällige Präsidialentscheide oder ausserordentliche Regierungssitzungen erreichbar.

Hürzeler in der Schweiz, Gallati noch unentschlossen

Letztes Jahr beherzigten Bildungsdirektor Alex Hürzeler und seine Ehefrau den Aufruf



Landammann Stephan Attiger auf dem Bike: Die Sommerferien bringt er in Spanien und in der Schweiz.

Bild: ZVG

von Bundesrat Ueli Maurer, Ferien in der Schweiz zu machen. Das hält er diesmal genauso. Der jetzige Landstatthalter nimmt sich zwei Wochen Ferien. Für eine Woche geht es ins Berner Oberland, die zweite Woche ist für Tagesausflüge reserviert. Geplant sind Familienferien. Ziel: Wandern, Land, Leute und Natur geniessen. Arbeit nimmt Hürzeler dazu nicht mit.

Wie letztes Jahr noch nicht entschieden, wo und wie lange er Ferien macht, hat Regierungsrat Jean-Pierre Gallati. Er dürfte aber dank dem jüngsten starken Rückgang der Corona-Ansteckungszahlen und der damit einhergehenden Entspannung auf den Intensivstationen der Kantonsspitäler als Gesundheitsdirektor einen ruhigeren Sommer erleben.

Dieth fährt nach Davos, Egli reist nach Berlin

In der Nähe bleiben Finanzdirektor Markus Dieth und seine Frau. Dieth will zehn Ferientage beziehen. Die verbringen die beiden Zeit einerseits daheim in Wettingen, andererseits zieht es den Heimwehbündner Dieth auch wieder einige Tage nach Davos. Auf dem Programm stehen Wandern und Geniessen. Ob Arbeit da reinpasst, lässt Dieth im Moment noch offen.

Wohin zieht es den neuen Volkswirtschaftsdirektor Dieter Egli? Er hat für einige Tage Berlin und Umgebung auf dem Programm, für ein paar zusätzliche Tage geht es wahrscheinlich ins Engadin. Arbeit wird er zwar mitnehmen, will in dieser Zeit aber auch wandern und ausspannen.

Wie viel Ferien haben die Regierungsräte eigentlich?

Im Jahr vor Corona, also 2019, visitierte die Regierung auch Ziele im Ausland an. Die Familie von Stephan Attiger zog es nach Spanien, die damalige Staatschreiberin Vincenza Trivigno war für Wander- und Tauchferien in Australien, Bildungsdirektor Alex Hürzeler und seine Frau führen im Mini-Cooper durch die Sächsische Schweiz

Eine gesetzliche Ferienregelung für Regierungsräte gibt es übrigens nicht. Sie sind grundsätzlich 365 Tage im Jahr im Amt. Ferien nehmen können sie laut Regierungssprecher Peter Buri unter Berücksichtigung der anfallenden Arbeit und der Sitzungen. Für den Fall, dass in der Ferienzeit ein wichtiger Entscheid ansteht, sei man gewappnet, sagt Buri: «Es ist sicher gestellt, dass in der Ferienzeit jederzeit Regierungsentscheide gefällt werden können, wenn dies notwendig ist.»

1. August: Noch nicht alles klar

Reden Üblicherweise sind die Regierungsräte an 1.-August-Feiern anzutreffen. Wegen der Corona-Ungewissheit ist die Durchführung noch nicht überall bestätigt. Es empfiehlt sich also, unmittelbar vor den Feiern die AZ in der Printfassung oder online zu konsultieren, um zu erfahren, ob die Feiern stattfin-

den. Stephan Attiger hat am 1. August für eine Rede in Meltingen zugesagt (ab 11 Uhr). Alex Hürzeler hat drei Auftritte: am 31. Juli um 18 Uhr in Widen (inklusive Eröffnung des Hasenbergturms), am 1. August in Staffelfach (9 Uhr) und abends, um 19 Uhr in Leuggern. Jean-Pierre Gallati spricht am 31. Juli in Din-

tikon (20 Uhr) sowie am 1. August in Waltenschwil (11 Uhr). Markus Dieth hat drei Auftritte: am 31. Juli um 18 Uhr in Zeiningen, am 1. August um 10 Uhr in Stetten und um 19 Uhr in Rietheim. Dieter Egli schliesslich spricht am 1. August in Oftringen (10 Uhr) und abends dann in Wohlen. (mku)